

„Mehr Geld in den Topf“ für die soziale Infrastruktur in den Berliner Bezirken!

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Juli 2015

JUGENDSOZIALARBEIT § 13 [1]

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg arbeiten aktuell 6 Projekte auf der Grundlage des §13 Abs. 1, SGB VIII: „Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt

und ihre soziale Integration fördern.“

Einige Projekte arbeiten an festen Standorten, aber zum Teil auch hinausreichend, und andere Projekte arbeiten ausschließlich aufsuchend sowohl sozialraumorientiert als auch sozialraumübergreifend.

Ziel aller Projekte der Jugendsozialarbeit ist die Befähigung junger Menschen zur selbstbewussten und selbstbestimmten, aktiven Teilnahme und Gestaltung am gesellschaftlichen Leben.

Berliner Ausführungsgesetz KJHG 3. Abschnitt § 13 „Aufsuchende Jugendsozialarbeit wendet sich insbesondere an alleingelassene, aggressive, resignative, suchtgefährdete oder straffällig gewordene junge Menschen und fördert deren soziale Integration.

Die Angebote sind unmittelbar im Lebensfeld der jungen Menschen zu organisieren. Sie umfassen Einzelberatung, Gruppenarbeit, Projektarbeit und Stadtteilarbeit. Das Jugendamt hat Vorsorge zu treffen, dass es diese Angebote bei akutem Bedarf auch kurzfristig ermöglichen kann.“

Die Arbeit richtet sich an benachteiligte Jugendliche, die von herkömmlichen sozialen Institutionen nicht erreicht werden bzw. deren Angebote nicht wahrnehmen wollen.

Aufsuchende und sozialintegrative Jugendsozialarbeit ist eine niedrigschwellige und lebensweltorientierte sozialpädagogische Unterstützungs-, Vermittlungs- und Integrationsdrehscheibe. Auf Grund komplexer sozialer Problemlagen haben bestimmte Gruppen junger Menschen mit gesellschaftlicher Ausgrenzung und zum Teil auch mit Selbstausgrenzung zu tun. Die Aufgabe der Jugendsozialarbeiter_innen ist es, den Unterstützungs- und Integrationsbedarf des Jugendlichen bzw. der Gruppe zu erkennen und orientiert an ihren Ressourcen, realistische Ziele mit ihnen zu erarbeiten.

Sie arbeiten an vielen Schnittstellen angrenzender Hilfesysteme und begleiten Jugendliche dorthin. Dazu ist es notwendig eine gute Beziehung und Vertrauen zum/zur Jugendlichen aufzubauen sowie eng mit anderen Institutionen zusammen bzw. „Hand in Hand“ zu arbeiten. Sie arbeiten nach den Prinzipien der Freiwilligkeit, kritischen Akzeptanz (Hilfe ohne

Vorleistung), kritischer Parteilichkeit und Partizipation.

Die Konsequenz daraus kann nur sein: „Mehr Geld in den Topf für die soziale Infrastruktur in den Bezirken Berlins!“



MEHR GELD IN DEN TOPF – Eine Initiative der Träger der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie der Jugendsozialarbeit in Friedrichshain-Kreuzberg mit freundlicher Unterstützung der Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg